

Kögl GmbH eröffnet in Müllendorf neue Firmenzentrale und Ausbildungszentrum für Höhen- und Arbeitssicherheit

Datum 9.10.2026
Subjekt Land Burgenland
Region Rakousko
Kategorie Stavebnictví, Školství, Bezpečnost

LR Schneemann: „Die Firma Kögl zeigt eindrucksvoll, wie aus Mut und Präzision ein echter Leitbetrieb erwächst“.

Im Businesspark Müllendorf wurde am Donnerstagnachmittag gefeiert: Die Kögl GmbH eröffnete ihre neu errichtete Firmenzentrale sowie gleichzeitig auch Burgenlands erstes Ausbildungszentrum für Höhen- und Arbeitssicherheit. Unter den Gästen befand sich Wirtschaftslandesrat Leonhard Schneemann, der sich von den Leistungen des Familienbetriebes beeindruckt zeigte: „Wer heute durch den Businesspark Müllendorf fährt und vor dieser modernen Firmenzentrale steht, der sieht nicht nur ein gelungenes Bauprojekt. Er sieht die Verwirklichung einer unternehmerischen Vision, die vor 35 Jahren ihren Anfang nahm. Wenn wir die Eröffnung dieses Standortes feiern, dann feiern wir eine burgenländische Erfolgsgeschichte, die exemplarisch zeigt, wie aus einer Idee, Mut und handwerklicher Präzision ein echter regionaler Leitbetrieb erwächst“, betonte Schneemann.

Mit der hochmodernen Trainingsinfrastruktur schaffe das Unternehmen eine maßgeschneiderte Bildungsstätte für Fachkräfte, die sich täglich in anspruchsvolle, oft gefährliche Arbeitsumgebungen begeben: „Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten hier eine Arbeit, deren Wert sich nicht nur in Betriebszahlen messen lässt – sondern daran, dass Menschen nach schweren körperlichen Einsätzen wieder gesund nach Hause zurückkehren. Für diese Leistung, diesen Unternehmergeist und diese Standorttreue gebührt Ihnen unser aller Respekt und Dank“, so der Wirtschaftslandesrat.

Die Entwicklung der Firma Kögl spiegle den Weg wider, den das gesamte Burgenland in den letzten Jahren gegangen sei. „Der Blick auf unser Land hat sich fundamental gewandelt. Wir verwalten nicht mehr den Status einer Aufholregion, sondern wir gestalten aktiv einen modernen Wirtschaftsraum“, hob Schneemann hervor. Das zeigten die harten Wirtschaftsdaten: Neben einem überdurchschnittlichen Wachstum und Platz Drei im Bundesländerranking 2025 sei im Burgenland die Gründungsdynamik ungebrochen. Mit einem Plus von neun Prozent bei Unternehmensneugründungen gegenüber dem ebenfalls starken Vorjahr setze sich der positive Kurs nahtlos fort.

Die brandaktuellen Zahlen von Creditreform für die ersten drei Quartale 2026 zeigen eindrucksvoll: „Während bundesweit das Minus bei den Unternehmensinsolvenzen lediglich bei 0,8 Prozent liegt und andere Bundesländer drastische Anstiege erleben – wie Vorarlberg mit fast +49 Prozent, Kärnten mit +14 Prozent oder die Steiermark mit über +13 Prozent – verzeichnet das Burgenland einen spürbaren Rückgang von 12,7 Prozent! Damit zählen wir österreichweit zu den absoluten Spitzenreitern bei der Insolvenzentwicklung“, hob Schneemann hervor.

„Unsere Betriebe erweisen sich als bemerkenswert krisenfest. Das ist kein Zufall, sondern das Ergebnis unternehmerischer Umsicht gepaart mit einer verlässlichen, aktiven Wirtschafts- und

Standortpolitik, die in schwierigen Zeiten Stabilität gibt und Arbeitsplätze absichert“, unterstrich der Wirtschaftslandesrat.

Deshalb brauche die Wirtschaft von der Politik keine Sonntagsreden, sondern Planungssicherheit, Geschwindigkeitsvorteile und Entlastung: Es gehe darum, Verfahren zu beschleunigen, Energie als Wettbewerbsfaktor zu berücksichtigen und Fördermittel gezielt einzusetzen: „2025 haben wir mit 18,7 Millionen Euro an Landesförderungen ein privates Investitionsvolumen von 118,3 Millionen Euro ausgelöst und über 4.300 Arbeitsplätze abgesichert. Im 1. Halbjahr 2026 stehen bereits wieder über 45 Millionen Euro ausgelöstes Investitionsvolumen durch knapp 4 Millionen Euro Landesmittel zu Buche“, so Schneemann.

Der Standort Müllendorf sei das beste Beispiel für die Neuausrichtung der burgenländischen Ansiedlungsstrategie. Über die interkommunalen Businessparks bündelten die Wirtschaftsagentur Burgenland und die Gemeinden ihre Kräfte: Infrastruktur auf Top-Niveau und ein fairer Einnahmenausgleich bringen Wertschöpfung für die Region, gleichzeitig wird Zersiedelung und übermäßiger Bodenverbrauch verhindert.

„Wohlstand lässt sich nicht verwalten – man muss ihn jeden Tag neu erwirtschaften. Die Firma Kögl zeigt heute eindrucksvoll, wie das gelingt“, betonte der Wirtschaftslandesrat, der der Familie Kögl, der Geschäftsführung sowie der gesamten Belegschaft zum gelungenen neuen Standort gratulierte. Die Ursprünge des Eisenstädter Familienunternehmens reichen bis in das Jahr 1991 zurück. Die Kögl GmbH wurde damals als Technisches Büro gegründet. Zum Aufgabenbereich gehörte die gesetzeskonforme Überprüfung von Arbeitsmitteln, Anlagen und Betriebsstätten. Ab 1996 bot man sicherheitstechnische Dienstleistungen an.

2004 eröffnete Kögl ein Trainingscenter für Höhenarbeit. Im Jahr darauf wurde die KÖGL Akademie als Ausbildungsstätte für Arbeitssicherheit ins Leben gerufen, das Unternehmen wurde zu einem Zentrum für Sicherheitstechnik. In den folgenden Jahren wurde das Angebot an Schulungen und Trainings ständig erweitert, einhergehend mit international anerkannten Zertifizierungen auf höchstem Niveau.

Zum Herunterladen der Fotos klicken Sie auf die folgenden Links:

[Eröffnung Kögl GmbH 1](#)

[Eröffnung Kögl GmbH 2](#)

[Eröffnung Kögl GmbH 3](#)

[Eröffnung Kögl GmbH 4](#)

Bildtext Eröffnung Kögl GmbH 1 und 4: In Müllendorf eröffnete die Firma Kögl GmbH ihre neue Firmenzentrale.

Bildtext Eröffnung Kögl GmbH 2: Landesrat Leonhard Schneemann (Bildmitte) mit Geschäftsführer Horst Kögl (links im Bild) und Ehefrau Sonja Kögl.

Bildtext Eröffnung Kögl GmbH 3: Landesrat Leonhard Schneemann spricht bei der Eröffnung.

Bildquelle: Landesmedienservice Burgenland

Eisenstadt, 09. Oktober 2026

Landesmedienservice Burgenland

7000 Eisenstadt, Landhaus, Europaplatz 1

Tel: 057/600

post.oa-presse(at)bgld.gv.at
www.burgenland.at

<https://www.burgenland.at/service/medienservice/aktuelle-meldungen/detail/koegl-gmbh-eroeffnet-in-muellendorf-neue-firmenzentrale-und-ausbildungszentrum-fuer-hoehen-und-arbeitssicherheit>